

		AZ:	61-26-180 / Herr Hörst
--	--	-----	------------------------

Mitteilung-Nr.: 0395/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	06.02.2013	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Einwohnerfrage von Herrn Geuer in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschusses vom 06.12.2012 zu dem Tagesordnungspunkt 17. (Bauleitplanverfahren zur Biomethanerzeugungsanlage Wittorfer Feld)

Begründung:

Frage 1:

Berücksichtigt die Geruchsimmissionsprognose alle am Standort vorhandenen Anlagen (MBA / BAA; Abfallvergärung als Ersatz für die Kompostierung - übrigens 10.000 t größer als die bestehende Anlage; Kurz- / Langzeitlager mit geplanter Änderung der Ballenwicklung; Folgenutzung der jetzigen Kompostierungshalle; etc.)?

Antwort:

Ja

Frage 2.:

Berücksichtigt die Geruchsimmissionsprognose nur gefasste (am Schornstein) oder auch die seit 7 Jahren als problematischen bekannten diffusen Gerüche (z. B. durch offene Tore, Anlieferung, Zwischenlagerung)?

Antwort:

Die Geruchsimmissionsprognose berücksichtigt alle gefassten und alle diffusen Geruchsquellen.

Frage 3.:

Wie erklärt das LLUR mehr als 7 Jahre nicht genehmigungskonforme Geruchsimmissionen? (Diese Frage habe ich auch während des Symposiums Dr. Euler gestellt, sie ist jedoch bis heute unbeantwortet).

Antwort:

Diese Frage ist an das LLUR zu richten.

Frage 4.:

Was hat das LLUR aus 7 Jahren Vollzugsdefizit gelernt und durch welche Maßnahmen wird das LLUR zukünftig einen genehmigungskonformen Betrieb sicherstellen?

Antwort:

Diese Frage ist an das LLUR zu richten.

Frage 5.:

Wurde die Möglichkeit einer Selbstverpflichtung zwischen allen am Standort vertretenen Betreiber und Stadt (nach dem Vorbild TEV) auf den gesetzlichen Wert von 15 % geprüft? Wenn ja, warum wurde diese abgelehnt?

Antwort:

Der Anlagenbetreiber sieht keinen Sinn in einer Selbstverpflichtung auf einen Wert, der ohnehin gesetzlich vorgeschrieben ist.

Frage 6.:

Gerüchte besagen, dass eine Teilfläche am Wertstoffzentrum für eine zusätzliche Freiluftkompostierung vorgesehen ist. Wenn solch eine Anlage geplant ist, wird es eine Bürgeranhörung im Rahmen einer Stadtteilbeiratssitzung Wittorf geben?

Antwort:

Bürgeranhörungen / Bürgerbeteiligungen finden im Rahmen gesetzlich normierter Verfahren statt. Derzeit hat die Verwaltung keine Kenntnis von Verfahren auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums oder in seiner Umgebung, die die Einleitung eines formellen Planverfahrens erforderlich macht.

Frage 7.:

Inwieweit berücksichtigt die Geruchsimmissionsprognose den geänderten Katalog der erlaubten bzw. möglichen Substrate?

Antwort:

Die Geruchsimmissionsprognose geht von der Verarbeitung von Energierüben und weiteren nachwachsenden Rohstoffen (Biomasse) aus.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister